

Leitbild Neue Tagesschule Chur

Die Neue Tagesschule Chur (ntc/)

- ist eine private, kantonale anerkannte und beaufsichtigte Sekundarschule
- ist eine geleitete Schule
- führt drei Sekundarklassen
- ist eine Tagesschule mit Schwerpunkten in der Lernbetreuung und Aufgabenhilfe
- arbeitet mit der Stadtschule Chur, dem Kanton Graubünden und anderen Institutionen zusammen
- richtet sich nach dem Lehrplan des Kantons Graubünden
- finanziert sich selbst aus Schulgeldern

Als Tagesschule ermöglichen wir Begegnung zwischen den Menschen, Themen und Lernstoff. Wir tun dies während des Unterrichts, in Projektarbeiten, während den Aufgabenzeiten, am gemeinsamen Mittagstisch und in der Freizeit. Diese Begegnungen fördern den toleranten und offenen Umgang basierend auf gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. An der ntc/ sollen die Schüler/-innen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und ein Klima des Vertrauens erleben können.

Unseren Bildungsauftrag verbinden wir mit dem Anliegen, die uns anvertrauten Jugendlichen über kritisches und selbstkritisches Denken Erfahrungen sammeln zu lassen und sie so zum verantwortungsbewussten Umgang sich selber und den Mitmenschen gegenüber hinführen zu können.

Menschen im Mittelpunkt

- Zusammen arbeiten, einander unterstützen, Ideen und Erfahrungen austauschen zu können, sind fundamentale Aufgaben unserer Tagesschule.
- Gemeinsam lernen heisst auch in Gemeinschaft lernen. Wir schaffen ein Lern- und Arbeitsklima, welches letztlich auch das eigene Lernen als individuellen Prozess unterstützt.
- Von den Lehrpersonen und Schüler/-innen erwarten wir Engagement für einen innovativen und leistungsorientierten Unterricht.
- Die individuellen Lernfortschritte werden beobachtet und kontrolliert.
- Gemeinsame Aktivitäten fördern das Wohlbefinden des Einzelnen und unterstützen die Zusammenarbeit in der Gruppe.
- Während des Schuljahres nehmen wir uns immer wieder Zeit für gemeinsame Projekte, welche sich nachhaltig auf den weiteren Schulalltag auswirken und die intellektuelle, physische und psychische Leistungsfähigkeit der Jugendlichen fördern.
- Die Berufswahlvorbereitung im Unterricht, der Beizug von Fachpersonen sowie die gezielte Auseinandersetzung mit möglichen Lebenskonzepten unterstützen die Jugendlichen in der intensiven Phase der Berufsfindung und Lebensplanung.
- Schulische und soziale Probleme werden wahrgenommen. Wir sind bestrebt, die Ursachen zu erkennen und sie anzugehen. Im Zentrum dieser klärenden Prozesse steht immer das Gespräch mit den Beteiligten.

Unterricht und Schulalltag

- Im Sinne eines zeitgemässen Bildungsauftrages setzen wir unsere Lern- und Lehrkultur in die Praxis um und begleiten die Schüler/-innen auf ihrem individuellen Weg. Der Unterricht wird intensiv für die Behandlung des Unterrichtstoffes genutzt.
- An der ntc/ gelten klare, verbindliche Regeln, welche – wenn immer möglich – Schüler/-innen und Lehrpersonen miteinander vereinbart haben. Die Lehrpersonen sorgen für die konsequente Einhaltung der Regeln.
- Die ntc/ ist Begegnungs- und Lebensraum, in welchem sich Schüler/-innen wie Lehrpersonen wohl fühlen sollen. Gegenseitige Achtung, unabhängig von der jeweiligen Lebenssituation ist die Grundvoraussetzung dafür. Wir nehmen die Jugendlichen als eigenständige Persönlichkeiten wahr, fördern sie und motivieren sie, den Schulalltag mitzugestalten. Eine nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung fordert die Auseinandersetzung mit Menschen und Sinnfragen des Lebens und benötigt das Erlernen kommunikativer Kompetenzen.
- Mit fachlicher Kompetenz und engagierter Zusammenarbeit stellen wir uns den vielfältigen Anliegen unserer Schüler/-innen. Fragen, Kritik und Differenzen nehmen wir ernst. Konflikte rühren oft daher, dass Jugendliche sich im Stadium des Werdens und Wachsens befinden. Sie sind darauf angewiesen, ein einführendes Gegenüber anzutreffen, das sich den auftauchenden Problemen stellt.
- Die Aufgabenzeiten sind weitgehend in den Unterricht integriert, erlauben eine individuelle Arbeitsweise und ein eigenes Arbeitstempo. Begleitet von den Lehrpersonen werden die Schüler/-innen so zu selbständigem Arbeiten und zu verantwortungsbewusstem Handeln angeregt.
- Lernen ist mehr als blosser Wissenserwerb; Neugier, Intuition, Vorstellungskraft, analytisches wie vernetztes Denken sowie die Fähigkeit, sich mitteilen zu können, sind Kompetenzen, die es zu fördern gilt. In einem adäquat fordernden und unterstützenden Umfeld möchten wir diese Kompetenzen stärken und die Jugendlichen auf ein lebenslanges Lernen vorbereiten.

Schule und Elternhaus

Der regelmässige Kontakt und Austausch mit dem Elternhaus ist uns wichtig. So möchten wir ein offenes Ohr für die Anliegen der Eltern haben und sie mittels Telefonaten, Elterntreffen, Gesamtbeurteilungen und Lernjournal über den Schulalltag ihres Kindes informieren.

Mit Referaten zu aktuellen Themen versuchen wir, die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen.

Schulleitung

Die Schulleitung leitet die Schule organisatorisch und pädagogisch. Alle Lehrpersonen sind sich bewusst, dass die Schulleitung die personelle und finanzielle Verantwortung der Schule trägt. Die nicht leichte und komplexe Tätigkeit bewegt sich zwischen den Polen des Verwaltens und Gestaltens. Die Schulleitung versucht daher stets, die Interessen der Lehrpersonen, Eltern und Schüler/-innen in ihre Entscheidungen einzubeziehen.

Sie erwartet, dass sich die Lehrpersonen ihr gegenüber loyal verhalten.

Die Leitung der ntc/ ist bemüht, die Tagesschule klar und strukturiert zu führen, transparente Entscheidungsprozesse zu unterstützen, eine konstruktive Konferenz- und Gesprächskultur zu pflegen, Teamentwicklung zu fördern, die Lehrpersonen in ihrer pädagogischen Arbeit weitmöglichst zu unterstützen und eine gemeinsame und kontinuierliche Schulentwicklung voranzutreiben.